

Traditionsbewusstsein trifft Moderne: Elektronische Rechnungsbearbeitung bei der Eichbaum Brauereien AG

Bereits vor mehr als vier Jahren entschieden sich die Verantwortlichen der Eichbaum-Brauereien AG für eine elektronische Workflowlösung im Rechnungswesen. Heute ist das Unternehmen mit HENRICHSEN Invoice4SAP, erfolgreich auf die neueste Generation in Sachen elektronische Rechnungslegung migriert.

Die Ausgangssituation

Bereits im Jahr 2004 entschieden sich die Verantwortlichen des Unternehmens dafür, ein elektronisches System zur Rechnungsverarbeitung einzuführen. Bis zu diesem Zeitpunkt lagen Rechnungen nur in Papierform vor. Entsprechend lange dauerte die Bearbeitung, zumal bei den zehn verbundenen Unternehmensstandorten die Hauspost nicht täglich einlief. Dies bedeutete zum einen jede Menge Papier, zum anderen konnten so Fristen für Skonti nicht immer eingehalten werden. Kurz: Das Unternehmen verlor Zeit und Geld.

Der Projektpartner

Zunächst arbeitete die Eichbaum Brauereien AG mit einem anderen Archivpartner zusammen. Dieser konnte jedoch keine SAP-Erfahrung vorweisen, was für die Optimierung der Geschäftsprozesse innerhalb des Unternehmens unerlässlich war. Daher beauftragte man das Unternehmen HENRICHSEN mit der Realisierung eines elektronischen Workflows. Zunächst fiel die Entscheidung auf eine automatisierte Strecke zur kreditorischen Rechnungsprüfung, die aus einem elektronischen




Peter Koller, Systemadministrator bei der Eichbaum-Brauereien AG:

„Wir sind sehr zufrieden. Demnächst wird der fünfzehnte Referenzkunde bei uns vor Ort sein.“

Archivsystem, einer automatisierten Belegerkennung und einer SAP Workflowlösung bestand. Die Lösung wurde erst beim Teilkonzern Park & Bellheimer AG implementiert; die Eichbaum Brauereien AG sowie weitere Unternehmen im Verbund der Beteiligungsgesellschaften folgten.

Seit Ende 2008 nutzt die Eichbaum Brauereien AG mit Invoice4SAP die neueste Generation im elektronischen Rechnungswesen.

Christian Kirsch, Senior Consultant bei HENRICHSEN, erläutert den Vorteil der Lösung: „Wir bieten damit eine Best-Practice-Solution, mit der dem Kunden ein vollständig voreingestelltes System zur Verfügung steht, das zudem schnell und einfach in Ihrem Unternehmen eingeführt und bei Bedarf individualisiert werden kann.“



Die Eichbaum-Brauereien AG ist eine der fortschrittlichsten Brauereien Baden-Württembergs mit modernsten Produktionsanlagen – und blickt zugleich auf eine lange Tradition zurück. Im Jahre 1679 gründete der Wallone Jean de Chêne (deutsch: Eichbaum) eine Schankwirtschaft „Zum Aichbaum“ mit angeschlossener Hausbrauerei. Aus ihr entwickelte sich im Verlauf von über 300 Jahren ein moderner Betrieb. Und das Unternehmen wächst stetig weiter, denn die frischen Premium-Biere von Eichbaum erfreuen sich größter Beliebtheit. Regelmäßig erhält das Unternehmen Preise für die Qualität seiner Biere. So erhielt die Premium-Brauerei Anfang 2009 die begehrte Goldmedaille der Deutschen Lebensmittelgesellschaft gleich für vier der produzierten Biere. Hauptabsatzgebiete sind Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Südhessen. Seit dem Jahr 2000 ist die Eichbaum Brauereien AG im Verbund der Beteiligungsgesellschaften unter dem Dach der Actris AG mit Sitz in Mannheim angesiedelt.

Anwenderbericht

Die Lösung

HENRICHSEN Invoice4SAP ist eine leistungsfähige Lösung zur Verarbeitung sämtlicher Eingangsrechnungen innerhalb von SAP. Der Invoice-Prozess wird dabei über alle gängigen Eingangskanäle, zum Beispiel gescannte Dokumente, Faxe, oder E-Mail-Inhalte gestartet.

Die automatische Belegerkennung prüft alle für das Rechnungswesen relevanten Daten und gleicht diese mit vorhandenen Stammdaten ab. Nicht korrekte oder fehlende Informationen können direkt in SAP ergänzt oder korrigiert werden. Sind alle Daten eingetragen, wird die Rechnung ins SAP zur sachlichen Prüfung und Kostenfreigabe übernommen.

Zentrales Steuerungsinstrument ist das Rechnungseingangsbuch, in dem alle eingehenden Rechnungen gelistet sind. Auf einen Blick erkennt der Nutzer den Bearbeitungsstand der einzelnen Posten. So wird die notwendige Transparenz sichergestellt: Wo liegt welche Rechnung? Eine Frage, die man sich auch bei Eichbaum hin und wieder stellen musste. „Wenn an mehreren Standorten Einkäufer aktiv sind, kann das – bei Rechnungen in Papierform – chaotisch werden. Der Überblick, wer welche Rechnung gerade hat, geht verloren. In der Folge hatten wir Skontoverluste hinzunehmen und Mahnungen trafen ein“, sagt Peter

Koller. Er war als Systemadministrator und interner Projektleiter schon für die Implementierung der Vorgänger-Lösung im Konzernverbund mit zehn Standorten verantwortlich.

Die Kooperation mit HENRICHSEN empfand er als sehr gut. „Wir sind sehr zufrieden. Demnächst wird der fünfzehnte Referenzkunde bei uns vor Ort sein.“

Die Lösung bietet den Nutzern einen besseren Überblick: Welche Daten fehlen oder sind möglicherweise inkorrekt? Wurde eine Rechnung bereits freigegeben? Antworten auf all diese Fragen erhalten Invoice4SAP-Nutzer in Sekundenschnelle. Im Management Summary werden zudem die TOP 10-Kreditoren, die durchschnittlichen Durchlaufzeiten der Prozesse und die Skontogewinne bzw. -verluste dargestellt. Alle Dokumente werden im PDF-Format revisionssicher abgelegt. Mit positiven Folgen für die Unternehmen: Sie sparen Zeit, weil Rechnungen nicht länger liegenbleiben oder tagelang auf dem Hauspostweg unterwegs sind. Dadurch können sie Fristen für Skonti einhalten und sparen so Geld.

Zufriedene Kollegen bei der Finanzbuchhaltung

Peter Koller blickt zufrieden auf die Einführung und Weiterentwicklung des elektronischen Rechnungsworkflows zurück. „Unser direkter HENRICHSEN-Kundenberater

Auf einen Blick:

- Eingesetzte Lösung: HENRICHSEN Invoice4SAP
- Beteiligte Partner: WMD, Docutec
- Umsetzungsdauer: vier Wochen
- Projekte (seit 2006): u.a. Archivkomponente, Belegextraktion, Rechnungseingangsworkflow, Verknüpfung von EASY-Archiv und SAP...
- Ausblick: weitere Zusammenarbeit geplant, u.a. Einführung von HENRICHSEN Procurement4SAP



war täglich erreichbar. Mit ihm konnten wir in der gesamten Projektphase immer alles durchsprechen.“

Waren früher Rechnungen zwischen 7 und 30 Tagen unterwegs, bis sie gebucht waren, dauert es heute maximal 9 Tage.

„Die Finanzbuchhaltung hat wieder die Herrschaft über die Rechnungen“, sagt Peter Koller. „Und das Controlling freut sich.“ Die erfolgreiche Zusammenarbeit soll demnächst mit der Einführung der HENRICHSEN Procurement4SAP Lösung fortgesetzt werden. Dadurch wird auf der generischen Workflow Plattform der Beschaffungsprozess optimiert und im Unternehmen eine durchgängige Purchase2Pay Lösung installiert.